

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 08:00, 09:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen

Werktag: 09:30 Uhr

PFARRNACHRICHTEN:



Am 15.05. wurden Yahya Johannes und Salim Josef MARKSTEINER im Taufsakrament zu Kindern Gottes.

Am 30.05 wurde Alexander Andreas ROSENBICHLER getauft.

Allen Getauften reichen Segen Gottes und ein behütetes Leben!

FIRMUNG

Ein schönes Fest war die Firmung durch P. Amadeus Hörschläger am Pfingstsonntag. Durch die Mitwirkung von vier Damen des Zauberklanges und der Firmlinge wurde es zu einem Familienfest der Pfarre.



KRANZLBINDEN

Am 2. Juni wird um 9:00 der Blumenschmuck für den Fronleichnamstag gebunden.

TERMINE

PGR-Sitzung um 19:00 am 25. Juni 2021.

Fortsetzung von Seite 2

Bei der Prozession trägt ein Geistlicher den Leib Christi in Form der gewandelten Hostie durch Straßen und Felder. Die Hostie befindet sich in einer Monstranz, einem mit Gold und teilweise auch Edelsteinen verzierten liturgischen Gefäß, das häufig überdacht ist von einem Stoffbaldachin, der von einigen Gemeindemitgliedern getragen wird. Der Baldachin wird oft auch „Tragehimmel“ genannt.

WAS MIR
AM HERZEN
LIEGT.

- Im Umgang miteinander eine Sprache zu finden, die auch in Auseinandersetzungen dem Gegenüber den Respekt und die Wertschätzung nicht verweigert.
- Daran interessiert zu bleiben, was andere Menschen begeistert, was sie können und wofür sie brennen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

P. Nikolaus Seitz CP, Pfarramt 2680

Semmering; Tel. 02664/2239

www.pfarre-semmering.at

Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN

IBAN: AT23 3219 5000 0050 2609 | BIC:

RLNWATWWASP

Layout & Satz: holzhacker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 63

Juni 2021



„Sein Name ist Johannes.“

(Lk 1,63)

LITURGISCHER KALENDER JUNI 2021

- 01.06. Hl. Justin, Philosoph und Märtyrer
02.06. Hll. Marzellinus und Petrus, Erzmärtyrer in Rom
03.06. **HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, FRONLEICHNAM**
9:30 Hochamt vor der Pfarrkirche, anschließend eucharistischer Segen.
05.06. Hl. Bonifatius, Märtyrer und Bischof
06.06. 10. Sonntag im Jahreskreis
09.06. Hl. Ephraim der Syrer, Diakon und Melode
11.06. **HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU**
16:00 Hl. Amt
12.06. Unbeflecktes Herz Mariä
13.06. 11. Sonntag im Jahreskreis
15.06. Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien
20.06. 12. Sonntag im Jahreskreis
21.06. Hl. Aloisius Gonzaga, Jesuitennovize
22.06. Hll. Thomas Morus und John Fisher, englische Märtyrer
24.06. **GEBURT DES HL. JOHANNES DES VORLÄUFERS**
27.06. 13. Sonntag im Jahreskreis
28.06. Hl. Irenäus, Bischof und Märtyrer
29.06. **HL. PETRUS UND HL. PAULUS**, Apostelfürsten
30.06. Hl. Erzmärtyrer der Stadt Rom

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

KANZLEISTUNDEN

auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Fronleichnam

„Was feiert ihr an Fronleichnam?“ Die Frage bekommen Katholiken oft zu hören und meistens denken die Fragenden an etwas mit Tod und Leiche. Das liegt an dem Wort „Fronleichnam“, das aus dem Mittelhochdeutschen stammt und sich aus „vron“ (Herr) und „licham“ (lebendiger Leib) zusammensetzt. Mit der Leiche Jesu hat das Fest also nichts zu tun, sondern die Kirche erinnert sich an diesem Tag an die Einsetzung des sogenannten Altarsakramentes. In der Eucharistie feiern die Katholiken die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein.

Eigentlich wäre wegen des „Letzten Abendmahls“ der Gründonnerstag der geeignetste Zeitpunkt für Fronleichnam gewesen. Doch wegen der stillen Karwoche, zu der fröhliche Straßenumzüge nicht passen, wählte man den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum. Da wird die bleibende Gegenwart Christi im Sakrament in festlicher Freude gefeiert. Das geschieht mit zwei Schwerpunkten: Die Feier der Eucharistie in dem Gottesdienst am Morgen des Fronleichnamtags und die anschließende Prozession, bei der es um die bleibende Gegenwart Christi in dem Sakrament geht.

Fortsetzung siehe Seite 4

Liebe Leserinnen und Leser,

jede Geburt ist Anlass zur höchsten Freude. Erblickt ein Mensch das Licht der Welt, stößt er meistens einen lauten Schrei oder auch mehrere aus, als wollte er auf seine Ankunft lautbals aufmerksam machen.

So war es auch ohne Zweifel bei der Geburt des Johannes oder wie die Juden sagen Jochanan. Es ist einer der drei Geburtstage, die in der kirchlichen Liturgie gefeiert werden, nämlich Jesu Geburt am 25. Dezember und die Geburt der Gottesmutter am 8. September. Wir merken, da muss es sich um einen außergewöhnlichen Menschen gehandelt haben. In der Tat – Jesus nennt einmal diesen Johannes „den größten aller Menschen“ (Mt 11,11). Damit ist nicht die Körpergröße gemeint, sondern die Aufgabe und Bestimmung, die er von Gott erhalten hat. Zurück zur Freude über die Geburt dieses Kindes. Wie bei Jesu Geburt wurde auch hier ein Engel zum Überbringer dieses Ereignisses. „Große Freude wird dich erfüllen und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen.“ (Lk 1,14). Sein Vater Zacharias vernahm diese Worte beim priesterlichen Dienst im Tempel von Jerusalem. Überhaupt ist diese Geburt und ihre vorausgehende Ankündigung recht ausführlich im Lukasevangelium zu erfahren. Die Kirche hat diesem Mann den Beinamen „Vorläufer“ oder „Täufer“ gegeben. Sein Name wurde zum meist gewählten männlichen Vornamen in der christlichen Kirche. Er bedeutet „Gott ist gnädig“.

Eigentlich war es vorgesehen, dem Neugeborenen den Namen seines Vaters Zacharias zu geben. Derselbe hatte an der Botschaft des Engels gezweifelt und wurde mit Stummheit geschlagen. Erst als man ihn mittels eines Schreiftäfelchens über den Namen befragte, wich seine Sprachlosigkeit: „Sein Name ist Johannes“ (Lk 1, 63) schrieb er darauf und begann sofort den gütigen Gott, der ihm, den Kinderlosen so reich beschenkte, mit prophetischen Worten zu preisen:

„Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels. Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen; er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David. So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten. Er hat uns errettet vor unseren Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen; er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht, an den Eid, den er unserem Vater Abraham geschworen hat; er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindesband befreit, ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsere Tage. Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten. Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heiles beschenken in der Vergebung der Sünden. Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.“ (Lk 1,68 - 79)

Dieser Lobpreis des Zacharias fand Eingang in den Gebetsschatz der Kirche. Er wird täglich beim Morgengebet, der Laudes gebetet oder gesungen.

Johannes war der letzte der alttestamentlichen Propheten und hat als einziger den Messias, Jesus Christus sehen und erleben dürfen. So wird er auch für uns Gläubige unserer Zeit zum lichten Vorbild und Zeugen der Gnade Gottes! Mag er der Kirche Wegbereiter zur Heimkehr in Gottes Reich werden.

Es grüßt und segnet Sie

Mr p. nikolaus